

Gemeindearchiv Ehrendingen

Mit dem Zusammenschluss zur Gemeinde Ehrendingen mussten die Akten der Gemeindearchive der ehemaligen Gemeinden Ober- und Unter-Ehrendingen nach den Verwaltungsabteilungen in den beiden Gemeindehäusern eingerichtet werden, damit der Zugriff gewährleistet ist. Im Zuge der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung war geplant, die Gemeindearchive sinnvoll zusammenzuführen, damit die Arbeit erleichtert werden kann. Indessen zeigte sich, dass mit der Zusammenführung der Archive eine so genannte Sanierung notwendig ist, d.h. die Akten sollen von Sachverständigen gesichtet und entschieden werden, welche Akten für die Verwaltung und für historische Zwecke archivwürdig sind. Zu diesem Zweck wurden im Einvernehmen mit dem Staatsarchiv Offerten für eine Sanierung und Zusammenführung der beiden Gemeindearchive eingeholt. Diese Arbeiten dürften mehrere Jahre dauern. Aus diesem Grund soll an der nächsten Gemeindeversammlung ein für die Sanierung der Gemeindearchive notwendiger Kredit beantragt werden.

Werkdienst Ehrendingen

Auf Ende September 2007 tritt Herr Bernhard Stalder, technischer Angestellter, in den Ruhestand. Auf den gleichen Termin hat Herr Matthias Villiger seine Stelle als technischer Angestellter und Stellvertreter des Werkdienstleiters gekündigt um sich beruflich neu zu orientieren. Herr Stalder steht seit dem 01. Oktober 1990 im Dienst der Gemeinde. Herr Villiger hat im August 2002 seine Lehre als Betriebspraktiker im Werkdienst der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen und ist seither als Technischer Angestellter im Werkdienst unserer Gemeinde angestellt. Im Januar 2006 wurde im die Stellvertretung des Werkdienstleiters übertragen. Wir danken den Austretenden für ihre in all den Jahren treu geleisteten Dienste zum Wohl von Gemeinde und Bevölkerung.

Die beiden frei werdenden Stellen wurden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Aus einer grossen Anzahl von Bewerbern wurden als Nachfolger gewählt:

- Herr Heinz Kofel, Ehrendingen, als Technischer Angestellter und Stellvertreter des Werkdienstleiters;
- Herr Rolf Meier, Ehrendingen, als Technischer Angestellter.

Der Gemeinderat freut sich, zwei verantwortungsbewusste Mitarbeiter in den Werkdienst der Gemeinde einstellen zu dürfen und auf eine angenehme Zusammenarbeit im Team des Werkdienstes. Er ist überzeugt, dass die beiden neuen Mitarbeiter ihre Pflicht zum Wohl der Allgemeinheit erfüllen werden.

Baubewilligung

Warszas, Rüdiger, Ehrendingen; Einbau von 4 Solar-Flachkollektoren auf der Südseite des Satteldachs der Liegenschaft Nr. 407, Parzelle 434, Römerweg 35.

Wasserrad alte Gipsmühle

Das unter Denkmalschutz stehende Wasserrad der alten Gipsmühle in der Tiefenwaag ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat wird im nächsten Jahr mit dem Eigentümer vertiefte Verhandlungen über die Sanierung des Wasserrades einleiten.

Verkehrsverband Aargau Ost (VAO)

Das seit 01.01.2006 in Kraft stehende revidierte Gesetz über den öffentlichen Verkehr bringt umfangreiche Änderungen. Die Gemeindeverbände Baden Regio und Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal und der VAO, eine erfahrende Spezialorganisation für den öffentlichen Verkehr, kamen überein, dem VAO die zukünftige Aufgabenbewältigung im öffentlichen Verkehr zu übertragen. Der Gemeindeverband VAO bezweckt die Wahrung der Interessen der Verbandsmitglieder im Bereich des öffentlichen Verkehrs, die Koordination der regionalen und

kommunalen Bedürfnisse, die Angebotsbestellung und Tarifgestaltung, die Förderung für eine gute Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmungen und die Zusammenarbeit in Verkehrsfragen mit den Regionalplanungsverbänden. Die Geschäftsleitung der Baden Regio hat ihre Mitgliedsgemeinden zum Beitritt im VAO eingeladen. Der Gemeinderat hat den Beitritt beraten und gelangte zur Auffassung, dass ein Beitritt der Gemeinde Ehrendingen zu diesem Verband Sinn macht. An der nächsten Einwohnergemeindeversammlung werden die Satzungen zum Verbandsbeitritt zur Genehmigung vorgeschlagen.

Kreisel Knoten Tiefenwaag / Surbtalstrasse

Mitte August 2007 fand eine Koordinationssitzung mit den bei der Realisierung des Kreiselprojektes involvierten Werken statt.

Forst- und Ortsbürgerkommission

Im Einvernehmen mit der Forst- und Ortsbürgerkommission beschloss der Gemeinderat für diese Kommission ein Pflichtenheft. Es gilt für die Amtsperiode 2006/2009.

Volkszählung 2010

Mit der Volkszählung soll die sog. Registerharmonisierung erfolgen, die nun auf gesetzlicher Grundlage basiert. Dabei werden die Gebäude- und Einwohnerregister in Übereinstimmung gebracht. Eine anfangs November stattfindende Informationsveranstaltung für das Gemeindepersonal wird über die auf die Gemeinden zukommenden Aufgaben orientieren.

Mobilfunkantennenanlage Eichhof 254

Am 10. August dieses Jahres hat das Kompetenzzentrum für nichtionisierende Strahlung (Elektromog) in der nahen Umgebung der Swisscom-Basisstation Eichhof 254 die elektromagnetischen Immissionen gemessen. Die Resultate der Messungen ergaben: Beim aktuellen Betrieb der Dienste GSM900 von Swisscom, GSM900 und UMTS von Sunrise sowie GSM1800 von Orange ist der Anlagegrenzwert für NIS gemäss Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) von 5 V/m bei allen Messpunkten eingehalten. Bei maximalem Betrieb der aktiven Dienste sind die Vorgaben der NISV ebenfalls bei allen Messpunkten erfüllt.

Parkieren auf öffentlichen Strassen

Von Bewohnern des Quartiers Mooshalde sind Klagen eingegangen, wonach Mütter, die ihre Kinder zur Schule führen oder bei Schulschluss abholen, ihre Autos im Bereiche des Schulhauses Ifängli auf der Brunnengasse und auf der Mooshalde-Strasse abstellen. Dadurch wird oftmals der Durchgangsverkehr für die Anwohner behindert. Personen, die diese Dienstleistung für Schülerinnen und Schüler erbringen, werden aufgerufen, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Durchgangsverkehr nicht behindert wird. Die Bewohner des Wohnquartiers Mooshalde danken für das Verständnis.